

Der Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees e. V. hat eine weitere Müllsammelaktion durchgeführt

Bereits im letzten Jahr hat der Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees e. V. zusammen mit Mitarbeitern von Rolls-Royce aus Dahlewitz eine Müllsammelaktion am Rangsdorfer See durchgeführt und dabei nicht nur 3 Kubikmeter Schrott und sonstigen Müll gesammelt, sondern dabei auch noch eine Brandbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden.

In diesem Jahr sollte das Ganze als Sozialprojekt mit 24 Auszubildenden eines großen Automobilherstellers in der Region stattfinden, dabei wurde der Wunschtermin auf Mitte Juni gelegt.



Bedingt durch die Auswirkungen von Corona hat jedoch der Automobilhersteller seine Mitwirkung zurückgezogen. Günter Mehlitz, der Vorsitzende des Vereins, hatte jedoch bereits im Februar eine Förderung aus Lottomitteln des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz (MLUK) des Landes Brandenburg beantragt und wollte die Aktion nicht absagen. Inzwischen kam die Zusage der Fördermittel und so wurde eine 11-köpfige Truppe aus Mitgliedern des Vereins und anderen ehrenamtlichen Helfern aus Rangsdorf zusammengestellt und konnte am vergangenen Wochenende zwischen dem Wohnviertel Klein-Venedig und dem Rangsdorfer Wehr den Ufernahen Bereich des Sees nach Müll und Unrat absuchen. Wie sich herausstellte, war das bei der dichten Vegetation gar nicht so einfach, da praktisch alles mit Grün überwuchert ist. Am Wegesrand war nur relativ wenig Müll zu sehen, jedoch abseits des Uferweges fanden sich wahre Müllkippen. So konnten Schrottteile, Eimer, Glasscherben, Flaschen, Keramikscherben und anderer Unrat aus früheren Zeiten geborgen werden. Den Flaschen nach zu urteilen waren das allesamt Produkte aus der Vorwendezeit. Die festen Arbeitshandschuhe und Müllgreifer waren dabei sehr gute Hilfsmittel. Die zahlreichen Müllsäcke wurden von den eifrigen Sammlern am Wegesrand abgestellt und später mit Fahrrad und Anhänger abgeholt und zum Container in der Stauffenbergallee gebracht. Allen Wetterberichten zum Trotz hat es während der Aktion nicht geregnet und die Aktion war ein voller Erfolg. Dem Verein wurde jedoch schnell klar, dass diese Aktion nicht die letzte ihrer Art gewesen ist - der nächste Arbeitstermin sollte jedoch außerhalb der Vegetationsperiode stattfinden.